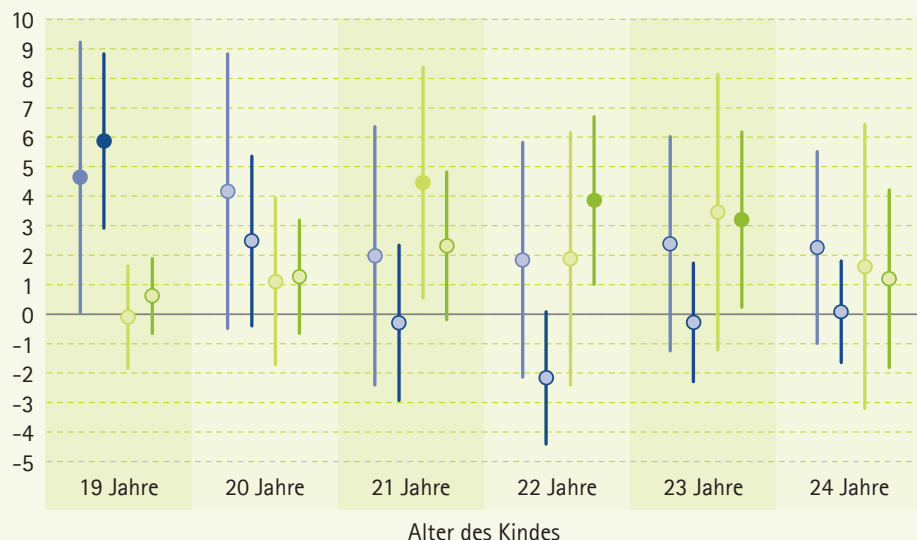


Wirkung unterschiedlicher Fördermaßnahmen der Eltern von 16- bis 17-jährigen Kindern auf die späteren betrieblichen Ausbildungs- und Beschäftigungschancen dieser Kinder, nach Erwerbserfahrung der Eltern¹⁾

in Prozentpunkten

b) Lohnsubventionen der Eltern (Eingliederungszuschuss und Einstiegsgeld)



Effekt ist ...

| | | | |
|-------------|---------------------------|---------------------------|-------------------|
| signifikant | geringer Erwerbserfahrung | größerer Erwerbserfahrung | nicht signifikant |
| ● | ● | ● | ○ |
| ● | ● | ● | ○ |

betriebliche Ausbildung der Kinder von Eltern mit ...
 reguläre Beschäftigung der Kinder von Eltern mit ...

| Stichprobengrößen | | |
|---------------------------|------------|----------------|
| | Teilnehmer | Kontrollgruppe |
| Eltern mit ... | | |
| geringer Erwerbserfahrung | 337 | 52.790 |
| größerer Erwerbserfahrung | 1.081 | 54.962 |

¹⁾ geringe/größere Erwerbserfahrung: Erwerbserfahrung unterhalb/oberhalb des Medians von etwa 1,5 Jahren (530 Tagen) der durchschnittlichen Erwerbserfahrung in den letzten acht Jahren.

Das ausgewiesene Konfidenzintervall (Linie) überdeckt den wahren Wert des Punktschätzers (Kreis) mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent. Die dargestellten Effekte sind signifikant, wenn die Konfidenzlinie die Nulllinie nicht schneidet..

Quelle: Integrierte Erwerbsbiografien (IEB) und Leistungshistorik Grundsicherung (LHG), eigene Berechnungen. Analyseverfahren: Entropy Balancing. Kontrollvariablen: siehe IAB-Kurzbericht 27/2018, Infokasten Seite 4.

© IAB